

Den Strassenbenützern ins Album

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 17

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-493371>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

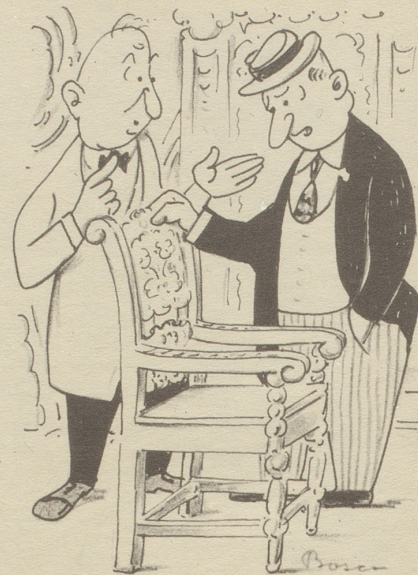


Zürcher Nebel

Nun graben sie wieder ...

auf der Papierwerd-Insel in der Limmat beim Central nämlich, wo sich einst der Globus erhob und wo einige sankrosankte Ruinen offenbar für alle Ewigkeit bezeugen sollen, daß hier einst ein großes Warenhaus stand. Es ist hier nicht der Ort, die komplizierten Hintergründe dieses seltsamen Zu-Standes zu beleuchten. Den Anhängern einer freien Sicht auf die freie Limmat wird zwar nach wie vor diese mögliche Sicht durch eine im CinemaScope-Stil errichtete Plakatwand verdeckt, auf der, weithin sichtbar, die schwarzen Worte prangen: «Immer noch». Zur Fasnachtszeit hingen vorübergehend zwei griesgrämige papierne Jammergestalten in der Nähe dieses Riesenplakates

und schienen öffentlich Klage zu erheben, daß sie beim großen Zürcher Fasnachts-treiben nicht dabei sein konnten. Ob-schon sie meiner unverbindlichen Ansicht nach nicht viel verpaßt haben. Um auf meine eingangs gemachte Feststellung zu-rückzukommen: Es wird tatsächlich wie-der gegraben auf der Papierwerd-Insel. Entsetzt schaute ich von der Brüstung der neuen Central-Brücke eine Weile zu, wie einige Arbeiter im blauen Ueber-gwändli frische Erde auf den morschen Schutt warfen. Auf Grund sofort einge-holter Informationen an zuständiger Stelle kann ich zur Beruhigung der zürcheri-schen Steuerzahler verraten, daß keines-wegs beabsichtigt ist, das großzügige Re-novationswerk beim Central von vorne zu beginnen. Auch mit dem Bau des pro-jezierten Autobahnhofs unter der Lim-mat soll vorläufig noch zugewartet wer-den. Es sieht vielmehr so aus, als ob auf diesem kärglichen Rest eines umstrittenen Grundstückes ein Gärtlein entstehen soll. Zur Verschönerung der Sicht vielleicht oder auch, um darin allzu hochgespannte Erwartungen und Hoffnungen zu begraben. Jetzt, da die Nebel über der Lim-mat gewichen sind, treibt halt der Lenz oft seltsame Blüten *Philemon*



«Das isch e prachtvolles Schtuck – ächt Re-naissance.»
 «Ja scho – aber de Priis isch ja verrückt!»
 «Si müend bedänke, wie d Löhn und s Material gschtige sind!»

Geschüttelter Ratschlag

Aegypten willst Du retten, Nasser??
 Nimm Dir doch den netten Rasser,
 dann wird, so wie die Sachen liegen,
 schlussendlich doch das Lachen siegen.

KM

Rarität

Ein lausiger Kerl auf dem Flohmarkt.
 Satyr

Mammut-Film-Corporation
 Mammut-City
 Hollywood
 California, U. S. A.

den 3. Clarkgable anno 29 passé
 nach Marlenes Geburt

Herrn Bobby Bums,
 Klapperschlangenstraße 51
 Nebelspaltingen, CH

Sehr geehrter Herr Bums!
 Sie fragen uns im Nebelspalter Nr. 13,
 ob wir Ihnen nicht eine Anzahl von Na-men, die wir Ihnen vor jedem Film prä-sentieren, ersparen können. Ausgeschlos-sen! Die Namen sind nämlich schon der Film, sogar sein unterhaltendster, span-nendster, beststilisierter und bestsellender Teil.

Hochachtungsvoll
 Das Mammut vom Dienst

Briefpapier: OLD MAMMUTKONZERN
 Satiniert, in rauen Mengen prompt
 lieferbar

Weissenburger MINERAL-UND TAFELWASSER
 Hält stets was es verspricht -
 ist gesund und kältet nicht!

Alles wie beim Flugzeug!

Eine Rollerfabrik verglich vor Jahren in einer Inseratenserie ihre Produkte mit Flugzeugen. Flugzeuigrädchen, Flugzeug-motörchen, usw. Ich kaufte so ein Ding und brauche nun sogar – wie beim Flug-zeug – eine Startpiste.

Weil der Anlasser zerbrochen ist und ich mit dem Vehikel umherrennen muß, damit der Motor anspringt. Bei diesem heilsamen Laufschrift kann ich nie um-hin, der Wahrhaftigkeit jener Reklame die Reverenz zu erweisen. *Bums*

Den Straßenbenützern ins Album

Man darf die gute Kinderstube ruhig mit auf die Straße nehmen, es schadet ihr nicht. *HM*

49 ccm

Mein Nachbar besitzt ein Velo mit Hilfsmotor. Ich frage ihn, wie er zufried-ten sei. «Oh, gut», schwärmt er, «ich mache jetzt noch eine Abmagerungskur, verliere jede Woche zwei Kilo und der Motor zieht immer besser!» *RD*

Am Hitzsch si Meinig



So, jetzt ischas entli färtig mit dära Hund- und Khatzametzgarej. Schluß mit da Insaraat, wo fetti Hünd zum schlachta gsuacht wärdand. As wääri in demm Zemmahang jetz aswas vu Luzärn zsäaga ... Abar do isch miar an Insaraat in Pfin-gara khoo:

Zu verkaufen echte

ZANZA

indianischer Schrumpfkopf der Aukas,
 Orient, Ecuador, Preis Fr. 2500.—.

Dar Handal mit Hund- und Khatza-flaisch isch also varbotta. Mit Menscha-flaisch abar tarf ma maini no Gschäftli mahha. Khopfjäagar in Südamerikha schniidand iarna töötata Nochpuura dar Kkopf ap, tüand darsäb uusbainla und na mit haißam Sand übaram Ffür zem-maschrumpfla loo. Das isch khai Art, mit siina Nochpuura umzgoo, abar dia arma Indio wüssand halt no nüüt vu Atomwaffa ... Was abar dia viil größ-er Gemeinhait isch, isch noch miinara Mai-nig, daßma mit denna Zanza noch var-diana will – und daß Zittiga söttigi In-saraat ufnemand. *WS*

HOTEL ACKER
 WILDHAUS
 Für Ihre Erholung, Ihren Familienaß das Beste
 aus Küche und Keller. Bescheidene Preise!
 Bes.: Familie Dr. Hilty-Forrer Telefon (074) 74221